Unser Kirchenfenster

Ausgabe 145

September 2020 – November 2020

Gemeindebrief
der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Steinhude am Meer

„Eure Rede sei allezeit freundlich und mit Salz gewürzt, *dass ihr wisst*, wie *ihr* einem *jeden antworten sollt*.“ (Kolosser 4,6)

Liebe Leserin, lieber Leser unseres Kirchenfensters!

Manchmal verschlägt es mir die Sprache. Nämlich dann, wenn ich mitbekomme welch rauher Umgangston in Diskussionen Einzug hält. Das geschieht vor allem, wenn unterschiedliche Meinungen aufeinander treffen. Um eine Sache zu streiten und sich auseinanderzusetzen ist an sich nichts Schlimmes. Es ist in einer Demokratie sogar notwendig. Denn durch offene und konstruktive Debatten können Entscheidungen herbeigeführt werden, die im besten Fall einen breiten Konsens haben. Stattdessen erlebe ich, dass Menschen persönlich angegriffen, beleidigt und sogar bedroht werden. Gerade in den sozialen Medien sind Hasskommentare schnell geschrieben. Vielleicht, weil man sich dabei nicht in die Augen schauen muss.

Das Recht auf freie Meinungsäußerung ist ein hohes Gut, das in unserem Grundgesetz festgeschrieben ist. Es bedeutet aber nicht, dass ich andere Menschen herabsetzen und verleumden kann.

Der Apostel Paulus hat schon vor fast 2000 Jahren den Christen und Christinnen seiner Zeit einen nach wie vor brillanten Hinweis zur Gesprächskultur gegeben: **„Eure Rede sei allezeit freundlich und mit Salz gewürzt, dass ihr wisst, wie ihr einem jeden antworten sollt.“** Es kommt also auf die richtige Mischung an. Wenn unsere Rede *nur* freundlich ist, dann werden unsere Worte schnell harmlos, anbiedernd oder fade. Sind sie hingegen *nur* mit Schmackes gewürzt, dann werden sie schnell verletzend. Freundlich, aber auch salzig soll unsere Rede sein. Für mich bedeutet das: Mich selbst immer wieder zu hinterfragen, ob die Mischung stimmt zwischen 'Ich vertrete meine Meinung' und 'Ich spreche wertschätzend'. Dies gilt übrigens nicht nur für politische Auseinandersetzungen. Es ist auf allen Ebenen wichtig.

Der Apostel Paulus bezog sich damals vor allem auf die Rede vom christlichen Glauben.

Sollten wir einmal voller Sarkasmus gefragt werden, wie man im 21. Jahrhundert noch an Gott glauben könne, dann braucht es uns nicht die Sprache zu verschlagen. Mit freundlichen und würzigen Worten können wir antworten und von der Hoffnung sprechen, die uns Kraft zum Leben gibt.

Mit einem herzlichen Gruß in jedes Haus,
Andrea Dorow

Altes Pfarrhaus – neue Räume

Überraschend schnell bekamen wir Ende Mai dieses Jahres vom Bauamt grünes Licht für den Umbau des Pfarrhaus 1! Schon eine Woche später rückten die ersten Handwerker an und legten los. Seit dem ist viel passiert, und es gab auch die eine oder andere Überraschung – wie es bei alten Häusern immer so ist.

Inzwischen sind die Umbau- und Renovierungsarbeiten im Gebäude fast abgeschlossen und es geht ans Einrichten, sodass wir noch in diesem Herbst unsere Jugendarbeit ins „Alte Pfarrhaus“ verlegen können.

Warum das Ganze? Zum einen aus Platzgründen. Schon die ganzen letzten Jahre war es im Küsterhaus zu eng geworden. Das galt sowohl für den Bereich der Hausaufgabenhilfe, als auch für die Jugendarbeit.

Die Räume sind klein und durch fehlenden Fluchtwege kann zudem nicht das ganze Gebäude genutzt werden. Darüber hinaus sorgten die immensen Energiekosten - besonders im Winter -, für Sorgenfalten bei uns als

Zugang zu den Räumen im 1. Stock: Verschiedene Gruppenräume in verschiedenen Größen sowie der Probenraum unserer Jugendband befinden sich im ersten Stock. Darüber hinaus führt hier ein neu entstandener Fluchtweg über den Balkon zur neuen Fluchttreppe.

Kirchenleitung. Das neue „Alte Pfarrhaus“ hingegen bietet jede Menge Platz und ist baulich in einem guten Zustand!

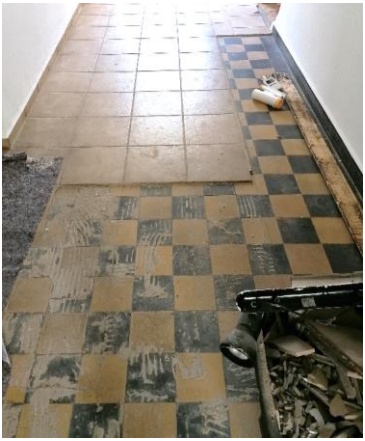
Der Zeitpunkt könnte nicht besser sein! Denn durch die vielen und zum Teil großzügigen Räume im neuen Jugendhaus können wir mit der Jugendarbeit wieder durchstarten, was in Zeiten der Corona-Pandemie sonst unmöglich wäre.

Es gibt natürlich noch einiges zu tun! Ein großes Projekt sind die Pflasterarbeiten vor dem Alten Pfarrhaus, die wir gerne in Eigenleistung durchführen möchten, um Geld zu sparen. Etwa 120 m^2 Pflaster müssen hier verlegt werden. Über tatkräftige Hilfe würden wir uns sehr freuen!

Ihr Markus Weseloh

Der Platz vor dem Alten Pfarrhaus: Hier gibt es noch viel zu tun! Um einen sicheren Zugang zur Fluchttreppe sowie Platz für eine Bank und für Fahrradständer zu gewinnen, soll dieser Bereich gepflastert werden. (Bild oben)

Der Flur im unteren Bereich: Hier soll der Charme der alten Mauern durch das Freilegen der Klinkersteine und das Aufarbeiten der alten Bodenfliesen für ein besonderes Ambiente sorgen. (beide Fotos rechts)



Christiane Schweer spielt seit 15 Jahren die Orgel

Im Oktober 2005 hat Christiane Schweer das Amt des Organisten von ihrem Vorgänger Wilhelm Wesemann übernommen. Ihre Ausbildung hat sie beim Stiftskantor i.R. Reinhard Plate absolviert. 1979 legte sie die D-Prüfung und 1990 die C-Prüfung ab. Neben vielen Vertretungsdiensten hatte sie von 1991 bis 1998 eine Kirchenmusikerstelle in Bokeloh inne. Im Jahr 2000 übernahm sie die Leitung des PetrusChores. Kurz nach der Amtsübernahme des Organistendienstes 2005 setzte sie sich mit viel Herzblut für die Erneuerung unserer Steinmann Orgel ein. Bis heute spielt sie sonntags die Orgel und verleiht mit ihrem Orgelspiel auch Trauungen, Taufen und Trauerfeiern den würdigen Rahmen. In drei Jahren geht sie in Rente, aber nicht im Organistendienst, denn gerne möchte sie das 25. Jubiläumsjahr erreichen.

UND NOCH EIN JUBILÄUM

Königin der Instrumente 10 Jahre im Dienst

Mit viel Energie, Leidenschaft, großer Spendenbereitschaft und mehreren Benefizkonzerten war es möglich, unsere Orgel vor 10 Jahren zu erneuern. Die Orgelwerkstatt Jörg Bente aus Helsinghausen wurde seinerzeit mit der Orgelerneuerung betraut. Im November 2009 begann die Orgelwerkstatt mit dem Ausbau der Pfeifen und des Spieltisches. Im Februar 2010 haben wir mit einer Gruppe unsere Orgelpfeifen in Helsinghausen besucht, um uns ein Bild des Fortgangs der Restaurierungsarbeiten zu machen. Am 8. August 2010 war es soweit. Mit einem Festgottesdienst und Festkonzert wurde die Orgel der Gemeinde vorgestellt.

Nun klingt die Orgel in Soli Deo Gloria (Gott allein die Ehre).

Unsere Jugendband

Für unsere Jugendlichen gehört die Band inzwischen zum festen Bestandteil der Konfirmanden- und Jugendarbeit. Auch über unsere Gemeindegrenzen der Seeprovinz hinaus sind sie durch Auftritte bei Jugendgottesdiensten und dem KonfiCamp bekannt und beliebt! Seit April dieses Jahres spielen sie darüber hinaus sogar häufig sonntags in unserer Kirche und bereichern die Gottesdienste in dieser besonderen Zeit der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie. Grund genug, die Mitglieder der Band **„OneEightyFive“** einmal näher vorzustellen!

OneEightyFive

v.l.n.r.: Emma Möllmann, Maik Deschka, Jonas Wiegmann, Lars Steinicke, Paul Liehr

Steckbriefe:

EMMA MÖLLMANN

17 Jahre, Steinhude, Gesang

WEITERE MUSIKINSTRUMENTE:	Geige und Klavier
LIEBLINGSLIEDER AUS UNSEREM REPERTOIRE:	„Oceans“ und „Locked Out of Heaven“
MUSIKALISCHES VORBILD:	Adele
MEINE HOBBYS:	Tanzen und Musik

MAIK DESCHKA

17 Jahre, Hagenburg, Gesang und Bass

WEITERE MUSIKINSTRUMENTE:	Gitarre
LIEBLINGSLIEDER AUS UNSEREM REPERTOIRE:	„My Lighthouse“ und „Locked Out of Heaven“
MUSIKALISCHES VORBILD:	Philipp Dittberner
MEINE HOBBYS:	Fußball und Musik

JONAS WIEGMANN

17 Jahre, Hagenburg, Gitarre

WEITERE MUSIKINSTRUMENTE:	Klavier
LIEBLINGSLIEDER AUS UNSEREM REPERTOIRE:	„Shallow“ und „My Lighthouse“
MUSIKALISCHES VORBILD:	Queen
MEINE HOBBYS:	Musik

LARS STEINICKE

17 Jahre, Hagenburg, Schlagzeug

WEITERE MUSIKINSTRUMENTE:	Klavier
LIEBLINGSLIEDER AUS UNSEREM REPERTOIRE:	„Locked Out of Heaven“ und „Knockin‘ on Heaven's Door“
MUSIKALISCHES VORBILD:	Josh Dun
MEINE HOBBYS:	Fußball und Musik

PAUL LIEHR

17 Jahre, Steinhude, Klavier

WEITERE MUSIKINSTRUMENTE:	Gitarre
LIEBLINGSLIEDER AUS UNSEREM REPERTOIRE:	„Knockin' on Heaven‘s Door“ und „Scientist“
MUSIKALISCHES VORBILD:	Against the Current
MEINE HOBBYS:	Musik

Mit den Mitgliedern der Band haben wir das nachfolgende Interview geführt:

REDAKTION: Ihr seid fünf Jugendliche aus Hagenburg und Steinhude. Wie lange macht ihr schon zusammen Musik und wie hat alles angefangen?

BAND: Das erste Mal zusammen gespielt haben wir 2014 in der Schulband des Gymnasiums Steinhude. 2017 haben wir die KonfiCamp-Band gegründet. Nach dem ersten Jahr kam Emma dazu und seit 2019 begleitet uns Paul als neuestes Mitglied.

REDAKTION: Ihr seid bekannt als die Jugendband der Evangelischen Jugend Seeprovinz, ihr habt aber auch einen Bandnamen. Wie ist der entstanden? Wofür steht der?

BAND: Unser Bandname ist OneEightyFive. Dieser entstand ziemlich spontan bei einer Band Probe. Als Erklärung für den Namen fällt uns immer etwas anderes ein.

REDAKTION: Wie seid ihr dazu gekommen christliche Musik zu machen?

BAND: Wir sind alle total Musik begeistert. Die Kirche bietet uns viele Möglichkeiten Musik zu machen und aufzutreten. Außerdem bereitet es uns viel Freude auf dem KonfiCamp den jungen Konfis mit den Liedern die Begeisterung für Musik und Glaube näher zu bringen.

REDAKTION: Zurzeit probt ihr in der Kirche, weil der Bandraum im Küsterhaus auf Grund von Corona zu klein ist. Welche Bedeutung hat der Bandraum für euch und was denkt ihr über den Umzug ins Alte Pfarrhaus?

BAND: Unser Bandraum ist uns sehr wichtig, da wir 2018 diesen vollständig renoviert haben. Vor Corona haben wir dort sehr viel Zeit verbracht, wodurch es zu einem zweiten Zuhause wurde. Der Umzug in das Alte Pfarrhaus macht uns ein wenig traurig, trotzdem sind wir gespannt „Auf das, was da noch kommt“.

REDAKTION: Welche Auftritte sind euch besonders in Erinnerung geblieben und warum?

BAND: Besonders in Erinnerung bleibt uns der letzte Jugendgottesdienst am 28. Februar in Steinhude. Auf diesem kamen alle unsere Freunde, und wir konnten viele Lieblingslieder spielen. Wir denken auch gerne an den

Jahresempfang der Landeskirche in Bückeburg zurück. Das war bis jetzt unser größter Auftritt vor 500 Leuten in der Stadtkirche. Außerdem war der Auftritt bei unserem Abschlussball etwas Besonderes für uns. Es war eine wichtige Erfahrung für uns, diesen Auftritt ohne Hilfe zu planen.

REDAKTION: Was verbindet ihr mit dem KonfiCamp?

BAND: Das KonfiCamp ist, wie die schon genannten Auftritte, ein sehr wichtiges Ereignis einmal im Jahr. Wir bereiten uns schon mehrere Monate vorher auf diese Woche vor, damit wir dort unsere besten Leistungen zeigen können. Dadurch wird auch unsere Vorfreude immer größer. Durch diesen Ortswechsel und das gemeinsame Musizieren mit den Konfis und Kollegen wird unsere Kreativität stark angeregt. Außerdem knüpfen wir viele neue Kontakte mit anderen Teamern in unserem Alter und den anderen Gemeinden.

REDAKTION: Die Texte eurer Lieder sind oft tiefsinnig. Inwiefern prägen die Lieder auch euer Denken, euren Glauben und euer Handeln?

BAND: Mit vielen Texten können wir uns sehr gut identifizieren. (Kirchen-)musik ist für uns die beste und schönste Gelegenheit, unseren Glauben auszuleben und unsere Gefühle zum Ausdruck zu bringen. Uns ist auch besonders wichtig, Andere mit den Texten und Lieder zu berühren und ihnen eine moderne Art des Glaubens zu zeigen.

Anmeldung der neuen Konfirmanden

Die Anmeldung der Jugendlichen, die 2022 konfirmiert werden, das ist der Geburtsjahrgang 2007/2008, erfolgt am **Sonntag, 24.01.2021 um 10.00 Uhr** im Gottesdienst. An diesem Tag gibt es auch einen Überblick über die Unterrichtsinhalte und weitere Informationen über das KonfiCamp, das vom 08.08.2021 bis zum 16.08.2021 in Naumburg (Saale) stattfindet.

Personalwechsel auf dem Friedhof

Zum 1. August 2020 hat uns unser Friedhofsmitarbeiter Björn Gerlach aus persönlichen Gründen verlassen und ist nach Süddeutschland umgezogen.

Im Juli 2015 trat er die Nachfolge von Walter Birth an und hat 5 Jahre mit sehr viel Engagement das Bild unseres Friedhofes mitgeprägt. Mit einem guten und fundierten Fachwissen hat er die vielfältigen Anforderungen der Arbeiten auf dem Friedhof gut bewältigt und er genoss bei den Friedhofsbesuchern großes Ansehen, weil er durch seine empathische und zugewandte Art offen war und gut zuhören konnte. Wo es möglich war, hat er auch öfters auf unbürokratische Art und Weise besondere Wünsche von Angehörigen bezüglich der Gestaltung von Grabstellen aufgenommen und ermöglicht. Zu seinen Mitarbeitern auf dem Friedhof hatte er eine sehr gute Beziehung und war im Mitarbeiterteam unserer Gemeinde immer für Hilfe ansprechbar. Er war ja als Hausmeister für alle Kirchengebäude zuständig und ein Anruf genügte, um kleinere Reparaturen durchzuführen, Tische für den Seniorentreff zu rücken und die Erntekrone aufzuhängen. Die Organisation der Weihnachtsbaumbeschaffung und -aufstellung gehörte auch zu seinen Aufgaben.

Wir bedauern es sehr, dass Björn Gerlach uns verlassen hat, zumal jetzt auch eine gestalterische Überplanung des Friedhofes ansteht, wo auch seine Ideen miteinfließen werden. Auf jeden Fall wünschen ihm der Kirchenvorstand, der Gemeindekirchenrat, seine Friedhofsmitarbeiter und alle anderen Kirchengemeindemitarbeiter von ganzem Herzen Gottes Segen und Begleitung für seinen weiteren Lebensweg.

Am 1. Oktober 2020 übernimmt Hartmut Notholz (Vorstellung im nächsten Kirchenfenster) die Nachfolge von Björn Gerlach. Auch ihm wünschen wir für diese Aufgabe Gottes Segen.

Kathrin Götze-Bühmann

Ich bin der Neue im Küsterhaus

Mein Name ist Lukas Vollhardt. Ich bin 32 Jahre alt, verheiratet mit Nora (Pastorin in Probsthagen) und gemeinsam haben wir einen 16 Monate jungen Sohn. Wir wohnen in Stadthagen.

Ein kleiner biographischer Teil: Geboren in Heilbronn (Baden-Württemberg). Nach meinem Schulabschluss zum Zivildienst nach England. Nach kurzem Ausflug an die Uni und in die Arbeitswelt Ausbildung an der Evangelistenschule Johanneum in Wuppertal. Seit 5 Jahren in Schaumburg-Lippe als Diakon tätig. Wenn ich nicht im Einsatz bin, liebe ich es zu Kochen, mit Holz zu arbeiten und zu Schaukeln.

Wenn Sie neugierig geworden sind, sprechen Sie mich gerne an. Es gibt natürlich noch viel zu erzählen!

Was tut er denn so: Ich werde das Küsterhaus in Steinhude leiten. Diese Aufgabe umfasst mit Hausaufgabenhilfe, Offenen Angeboten, Ferien- und Freizeitaktionen 50% meiner Tätigkeit im Auftrag der Städtischen Jugendarbeit.

Die Gemeinden Altenhagen-Hagenburg, Steinhude und Großenheidorn werde ich in 25% meiner Arbeitszeit in ihrer Jungschararbeit, KonfirmandenZeit, und den Teen- und Jugendkreisen unterstützen. Außerdem werde auch neue Ideen mit einbringen, ausprobieren und verwirklichen.

In den anderen 25 % meiner Arbeitszeit organisiere und plane ich das KonfiCamp 2021.

Konkret in Steinhude: In Steinhude werden Sie mich vor allem im Küsterhaus und dann bald im „Alten Pfarrhaus“ finden. Hier werde ich die kommunale Jugendarbeit organisieren und durchführen sowie Ansprechpartner und Anlaufstelle für die Jugendlichen sein.

Auch der Teenkreis und Jugendabend wird im „Alten Pfarrhaus“ seine neue Heimat finden und Ort der Begegnung sein.

Ich freue auf die Begegnung mit Ihnen und Euch.

Bis dahin … *Ihr Lukas Vollhardt*

Neue Kindertagesstätte in Steinhude

Wer in den vergangenen Monaten auf dem Radweg „An der Meerbahn“ unterwegs war, hat dort möglicherweise den Neubau eines größeren Gebäudes bemerkt. In der Nähe der Mühle Paula wird eine neue Kindertagesstätte (Kita) errichtet. Als uns das als Kirchenvorstand bekannt wurde, haben wir uns intensiv um die Übernahme der Trägerschaft bemüht. Sobald die kommunalen Gremien ihre Zustimmung gegeben haben, werden wir den Vertrag mit der Stadt Wunstorf schließen.

Wir freuen uns sehr, dass wir dann ab 2021 eine evangelische Kita in Steinhude haben. Zugleich sei erwähnt, dass alle Kinder unabhängig von ihrer Konfession selbstverständlich in unsere Einrichtung aufgenommen werden können.

Für den Kita-Ausschuss: Pastorin Andrea Dorow

Drei Hinweise möchten wir schon geben:

1. Wir bitten wir um Beachtung der ausführlichen **Stellenanzeigen** auf unserer Homepage www.petruskirche-steinhude.de.
2. **Anmeldungen für die Kita sind nur möglich über die Online-Plattform** der Stadt Wunstorf: www.kinderbetreuung-in-wunstorf.de.
3. Wir laden alle Leserinnen und Leser unseres Kirchenfensters (gerne auch mit Kindern oder Enkelkindern!) ein, sich an der **Namenssuche** zu beteiligen.
   Bitte schickt eure Vorschläge mit Angabe des Namens, Adresse, Telefonnummer und des Alters (bei Kindern) per E-Mail an dorow@petruskirche-steinhude.de oder werft den nebenstehenden Abschnitt in den Briefkasten am Gemeindehaus, Am Anger 11.
   Unter allen, die sich beteiligen, verlosen wir fünf Kinderbücher bzw. kleine Überraschungen.

Austräger für das „Kirchenfenster“ gesucht!

Gehen Sie gerne spazieren? Dann verbinden Sie doch das Angenehme mit dem Nützlichen und unterstützen uns viermal im Jahr ehrenamtlich bei der Verteilung des Gemeindebriefes.

Interesse geweckt?

Weitere Informationen erhalten Sie im Kirchenbüro bei Christine Branning

Abschnitt für **Namensvorschläge:**

1. für die Kindertagesstätte: _____

2. für die Krippengruppe: _____

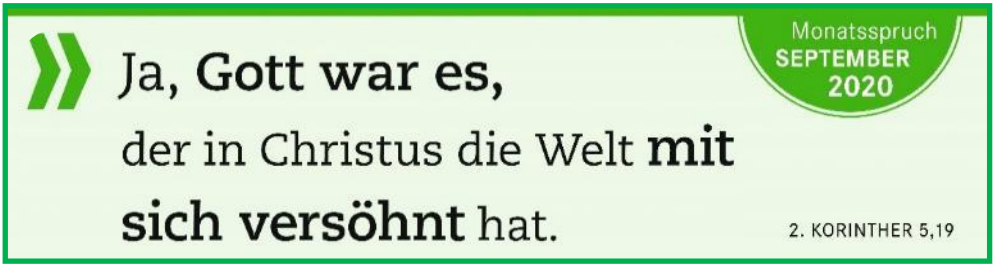
3. für die Kindergartengruppe: _____

Vor- und Nachname: _____

Adresse: _____

Telefonnummer:_____

Alter (bei Kindern): _____Jahre



Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Steinhude sucht für ihre neue Kindertagesstätte, An der Meerbahn 17, Steinhude

- **zum 1. Dezember 2020 eine Kita-Leitung (m/w/d)**
- **zum 1. Januar 2021**
  Erzieher und Sozialassistenten (m/w/d)
  in Voll- und Teilzeit.

Bewerbungsschluss: 04.10.2020. Weitere Informationen zu den Stellen erhalten Sie auf unserer Homepage www.petruskirche-steinhude.de /stellenangebot, bei Pastorin Andrea Dorow, Tel. 05033 9636008 oder bei Christine Branning, Tel. 05033 1526.

Gottesdienste in Coronazeiten – musikalisch anders

In Coronazeiten sollen wir im Gottesdienst nicht mehr aus voller Brust aber weiterhin mit Freude singen und das sehr viel weniger als vorher.

Für viele Gottesdienstbesucher ist das eine Veränderung, die schwer fällt, zumal wir ja dann auch noch einen Mund- und Nasenschutz tragen müssen.

Unsere beiden Pastoren Markus Weseloh und Andrea Dorow lassen sich viel einfallen, um diese Veränderung zu kompensieren und trotzdem musikalisch einen sehr schönen Gottesdienst gestalten und feiern zu können.

Mal spielt unser Pastor auf seiner Gitarre und singt dazu. Mal ist der Petruschor als Quartett dabei, um mit seinen Liedern zu bereichern. Häufig spielt auch die Jugendband. Mal läuft ein Lied (mit Text und Bildern) „nur“ über Leinwand und Lautsprecher. Ein anderes Mal ist ein Pastor im Vorruhestand dabei, spielt auf der Gitarre und singt wunderbare kirchliche Lieder. Und nicht zu vergessen: Christiane Schweer an der Orgel, die sich jeden Sonntag aufs Neue in die musikalische Variante einbringt.

Mit anderen Worten, die Gottesdienste sind jetzt immer anders als bisher, aber jedes Mal ein bisschen überraschend, weil man nicht weiß, was einen musikalisch erwartet.

Und wenn wir Sie jetzt neugierig gemacht haben: besuchen Sie gerne einen der nächsten Gottesdienste. **Wir freuen uns auf Sie!**

Heike Oberbeck

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Gemeindebriefes „Unser Kirchenfenster“ 146 ist der 11. November 2020**.** Ihre Beiträge können Sie im Pfarramt oder bei dem Redaktionsteam abgeben. Gerne können Sie Ihre Beiträge auch per E-Mail an kirchenfenster@petruskirche-steinhude.de senden.

Die Einkaufsunterstützung in Steinhude findet weiterhin statt. Bei Interesse melden Sie sich bitte zwischen 9.00 und 12.00 Uhr Montags bei Malene Böhm: (05033 911278) oder Donnerstags bei Gisela Bredthauer: (05033 911097).

Taufen

Johann Leonard Scherz, Berlin
Paul Mendig, Steinhude
Emma Nülle, Steinhude
Giulia Mia Parzies, Steinhude
Svea Flaßhoff, Steinhude

Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen!

Verstorbene

Herbert Adebahr	89 Jahre
Monika Stegmann-Meixner, geb. Stadtkowitz	73 Jahre
Ursula Büsselberg, geb. Kramer	86 Jahre
Lisa Thiele, geb. Sievers	89 Jahre
Wilfried Bredthauer-Heidemann	80 Jahre
Walter Büsselberg	92 Jahre
Christel Rietig, geb. Düsenberg	83 Jahre

Den Angehörigen wünschen wir Trost
im Glauben an den auferstandenen Herrn Jesus Christus!

In unserem Gemeindebrief werden regelmäßig die Geburtstage und Ehejubiläen sowie Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und Bestattungen) unserer Gemeindemitglieder veröffentlicht.

Wenn Sie mit der Veröffentlichung nicht einverstanden sind, dann teilen Sie uns Ihren Widerspruch an folgende Adresse mit:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Steinhude, Am Anger 11, 31515 Wunstorf.

Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen. Teilen Sie uns auch dies bitte an die obige Adresse mit.

VERANSTALTUNGEN UND GOTTESDIENSTE

Gottesdienste in der Petruskirche: Sonntags um 10.00 Uhr	
Tauftermine in Absprache mit der Pastorin oder dem Pastor.	
Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche im Küsterhaus	
⇨ für Grundschüler	Hausaufgabenhilfe: Dienstag u. Donnerstag
⇨ Kinder bis 12 Jahre	offene-Tür-Angebote: Dienstag u. Donnerstag
⇨ für Jugendliche	Wöchentliche Jugendangebote dienstags 18.00-20.00 Uhr,
○ ab 13 Jahren	TeenKreis-Seeprovinz: jeweils 1., 3. & 5. Dienstag im Monat
○ ab Konfirmation	Jugendabend: jeweils 2. & 4. Dienstag im Monat Pastor Markus Weseloh, Tel. 3900094
für Kinder und Jugendliche im HagenburgerGemeindehaus	
⇨ ab 1. Klasse	Jungschar: Donnerstag, 16.15 - 17.45 Uhr Lukas Vollhardt, Tel. 05033 939532
⇨ Kinder ab 10 Jahre	Jungschar 10+: Freitag, 18.00 -19.30 Uhr Doris Weseloh, Tel. 0151 55669934
Veranstaltungen für Erwachsene	
Hospizgruppe	Andrea Dorow, Tel. 9636008 oder Kathrin Götze-Bühmann, Tel. 0173 8251967
Sitzgymnastik (DRK) 4 Gruppen:	Mittwoch, 8.45 - 9.15 Uhr, 9.30 - 10.00 Uhr, 10.15 - 10.45 Uhr, 11.00 - 11.30 Uhr Astrid Fregin-Nülle, Tel. 5859
Strickgruppe - offene Gruppe -	3. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr – 17.00 Uhr Betty Maibaum, Tel. 1649
Trauertreff	3. Donnerstag im Monat, 15.30 Uhr – 18.00 Uhr Kathrin Götze-Bühmann, Tel. 0173 8251967
Kirchenmusik	
Kirchenchor	Montag, 18.00 Uhr; Inga Krause, Tel. 0176 53542986
Jungbläser	Freitag, 17.00 Uhr, Gemeindehaus Steinhude Jörg Nickel, Tel. 0163 1683854
Posaunenchor	Mittwoch, 18.30 Uhr, Gemeindehaus, Großenheidorn, Jörg Nickel, Tel. 0163 1683854
Wenn nichts anderes erwähnt ist, finden die Veranstaltungen im Gemeindehaus statt!	

Tag	Datum	Veranstaltung	Zeit	Leitung
		September 2020		
Sonntag	13.09.	Gottesdienst	10.00	Dorow
Mittwoch	16.09.	Strickgruppe	15.00	Maibaum
Sonnabend	19.09.	KonfiTag	10.00	
Sonntag	20.09.	Gottesdienst	10.00	Weseloh
Donnerstag	24.09.	Trauertreff	15.30	Team
Freitag	25.09.	Jugendgottesdienst Lifestream	19.00	
Sonntag	27.09.	Gottesdienst	10.00	Dorow
		Oktober 2020		
Sonntag	04.10.	Erntedank-Gottesdienst	10.00	Weseloh
Sonntag	11.10.	Gottesdienst	10.00	Dorow
Sonntag	18.10.	Gottesdienst	10.00	N. N..
Mittwoch	21.10.	Strickgruppe	15.00	Maibaum
Donnerstag	22.10.	Trauertreff	15.30	Team
Sonntag	25.10.	Gottesdienst	10.00	Dorow
		November 2020		
Sonntag	01.11.	Gottesdienst zum Reformationstag	10.00	Weseloh
Sonntag	08.11.	Gottesdienst mit Taufe	10.00	Weseloh
Sonnabend	14.11.	KonfiTag	10.00	
Sonntag	15.11.	Gottesdienst zum Volkstrauertag	10.00	Dorow
Mittwoch	18.11.	Strickgruppe	15.00	Maibaum
Mittwoch	18.11.	Andacht zum Buß- und Bettag	19.00	Weseloh
Donnerstag	19.11.	Trauertreff	15.30	Team
Sonntag	22.11.	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	10.00	Weseloh
Sonntag	22.11.	Andacht in der Friedhofskapelle	15.00	Team
Sonntag	29.11.	Gottesdienst zum 1. Advent	10.00	N. N.
		Dezember 2020		
Sonntag	06.12.	Gottesdienst zum 2. Advent	10.00	Dorow
Donnerstag	**10.12.**	**Trauertreff**	15.30	Team
Sonntag	13.12.	Gottesdienst zum 3. Advent	10.00	Weseloh
Mittwoch	16.12.	Strickgruppe	15.00	Maibaum
Sonntag	20.12.	Gottesdienst zum 4. Advent	10.00	Dorow

Wir gratulieren unseren Gemeindemitgliedern ganz herzlich und wünschen Gottes Segen!

September 2020 **Oktober 2020**

Diese Daten werden in der Internetausgabe nicht veröffentlicht!

Die Meer-Andacht für dich!
Tägliche Telefonandachten der Seeprovinzgemeinden unter
05033 - 99 499 44

November 2020

Diese Daten werden in der Internetausgabe nicht veröffentlicht!

Absage Jubiläumskonzert des PetrusChores

Mit großem Bedauern muss ich an dieser Stelle mitteilen, dass das Jubiläumskonzert zum 20-jährigen Bestehen des PetrusChores in diesem Jahr leider entfallen muss. Bedingt durch die Corona-Krise mussten wir als Chor einige Monate ausharren, in denen wir nicht proben durften. Diese Zeit fehlt uns nun und bis September bleibt nicht mehr genügend Zeit, um ein komplexes Konzertprogramm einzustudieren. Zudem ist absehbar, dass Konzerte auch im September nur mit großen Einschränkungen veranstaltet werden dürfen. Wir haben uns deshalb entschlossen, das Konzert um genau ein Jahr zu verschieben.

Der neue Termin für das Jubiläumskonzert ist Samstag, 11. September 2021.

Inga Krause

Jugendarbeit ist wieder möglich! Herzlich willkommen!

Nach dem Stillstand, den die Corona-Pandemie auch in der Jugendarbeit ausgelöst hat, ist es inzwischen wieder möglich, dass sich Jugendgruppen regelmäßig treffen. Analog zu den Regeln, die im Vereinssport gelten, ist die Basis dieser Jugendarbeit ein Hygienekonzept und eine Erfassung der Kontaktdaten der Teilnehmer. Darüber hinaus unterscheidet der Gesetzgeber zwischen „regelmäßigen Gruppen“ und einem „offenen Treff“. Für die regelmäßige Gruppe besteht kein Abstandsgebot, da es möglich ist, die Kontakte im Falle eines Corona-Ausbruchs nachzuverfolgen. Besondere Vor-und Umsicht ist natürlich trotzdem geboten! So besteht auch weiterhin die Regel, dass auf Körperkontakt etwa bei Begrüßungen verzichtet wird und auch die Sitzordnung so gestaltet ist, dass Körperkontakt vermieden wird. Zudem sind Masken bei bestimmten Aktivitäten, wie z.B. der Benutzung von gemeinsamen Spielgeräten, zu tragen. In unserer Jugendarbeit können wir die Vorgaben umsetzen und wollen den Jugendlichen wieder die Möglichkeit bieten, sich zu treffen.

Corona-Regelungen ab 13.07.2020
in Niedersachsen

mit Hygienekonzept sind in der Jugendarbeit Veranstaltungen **ohne** Abstandsgebot mit bis zu **50** Personen in festen Gruppen möglich!

Mehr Informationen zur aktuellen Corona-Verordnung im Bereich der Jugendarbeit, die seit dem 13. Juli für Niedersachsen gilt, können Sie auf der Webseite vom Landesjugendring Niedersachsen e.V. lesen:
https://www.ljr.de/news/detail/artikel/neue-corona-verordnung-mit-lockerungen-fuer-die-jugendarbeit.html

Hier sind die Termine bis zum Winter im Überblick (vorbehaltlich neuer pandemiebedingter Einschränkungen) zunächst noch im „Küsterhaus“, Am Anger 9. In Kürze „Altes Pfarrhaus“, Am Anger 11“:

September 2020	
1	Teenkreis
8	Jugendabend
15	Teenkreis
22	Jugendabend
29	Teenkreis

November 2020	
3	Teenkreis
10	Jugendabend
17	Teenkreis
24	Jugendabend

Oktober 2020	
6	Teenkreis
13	Pause = Herbstferien
20	
27	Jugendabend

Dezember 2020	
1	Teenkreis
8	Jugendabend
15	Gemeinsame Aktion Teenkreis & Jugendabend

*

****

Für den Aufenthalt auf dem Friedhof haben wir bereits einige neue Sitzbänke aus Holz angeschafft. Sie sollen die Sitzbänke aus Kunststoff ersetzen, die in die Jahre gekommen sind.

Gerne würden wir noch weitere Sitzbänke anschaffen und suchen hierfür noch Paten, die bereit sind, die Anschaffungskosten in Höhe von ca. 650 Euro zu übernehmen.

Wenn Sie hieran Interesse haben, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

****

ZITAT

„ **Freiheit** heißt nicht,
dass ich tun und lassen kann,
was ich will, ohne **Rücksicht**
auf andere zu nehmen.
Christliche Freiheit heißt:
Rücksicht auf andere,
Verantwortung für andere,
gerade für die Schwächsten. “

Prof. Dr. **Heinrich Bedford-Strohm**,
Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)

Der EKD-Ratsvorsitzende ermuntert und bestärkt in der Corona-Krise mit einer täglichen Videobotschaft* auf www.facebook.com/landesbischof/ und www.youtube.com/user/bayernevangelisch/videos die Menschen.

*15. April 2020

Vorstellung der Mitglieder des PetrusChores aus Anlass des 20-jährigen Bestehens *(Fortsetzung)*

Christine Branning, Alt

1. **WIE LANGE SINGST DU SCHON IM PETRUSCHOR?**
Ich singe seit 12 Jahren im PetrusChor mit.

2. WIE BIST DU ZUM PETRUSCHOR GEKOMMEN?
Im Dezember 2006 habe ich ein sehr schönes gemeinschaftliches Weihnachtslieder-Gesangserlebnis mit unserem Gastsohn Felipe, meinen Kindern und vielen anderen Austauschschülern, ihren Gasteltern und Gastgeschwistern gehabt. Da bekam ich Lust im Chor mitzusingen. Deshalb sprach ich damals Christiane Schweer an und seitdem bin ich dabei.

3. WAS IST DEIN LIEBLINGSLIED?
Wir singen viele schöne Lieder von daher fällt mir die Auswahl eines Lieblingsliedes sehr schwer und kann deswegen auch keins benennen.

4. WAS IST DEIN SCHÖNSTES (KONZERT-)ERLEBNIS MIT DEM PETRUSCHOR?
Die gelungene Premiere des neu erarbeiteten Liedes „Bogoroditse Devo“ von Rachmaninow. Das Lied hatte für uns einen besonderen Schwierigkeitsgrad: der Text ist russisch. Aber Dank der Geduld und Zuversicht unserer Chorleiterin Inga Krause haben wir es geschafft.

5. WAS WÜNSCHST DU DIR FÜR DEN PETRUSCHOR?
Wünschenswert wäre Zuwachs für den Chor. Ich kann mir nicht vorstellen, dass es keine singinteressierten Menschen in Steinhude gibt. Bleibt die Frage woran liegt die mangelnde Resonanz? Liegt es an unseren Übungszeiten? Mit Elvira Thiem haben wir eine junge Mutter (ihr Sohn Valentin ist erst 2 Jahre alt) in unserer Mitte. In ihrem Fall passt das Familienleben zu unseren Zeiten.
An alle anderen Choraffinen: Vielleicht „einfach“ mal die Hemmschwelle überwinden!

Britta Roth, Alt

1. WIE LANGE SINGST DU SCHON IM PETRUSCHOR?
Mit einer längeren Unterbrechung singe ich wohl schon 18 Jahre im Chor.

2. WIE BIST DU ZUM PETRUSCHOR GEKOMMEN?
Durch die Hartnäckigkeit von Dori Bredthauer, die nicht müde wurde, immer wieder mal nachzufragen, ob ich nicht Lust hätte, im Chor mitzusingen.

3. WAS IST DEIN LIEBLINGSLIED?
Das kommt auf die Jahreszeit und Stimmung an. Aber bei Bogoroditse Devo von Rachmaninov denke ich an die lange Arbeit, bis es endlich vierstimmig perfekt geklappt hat. Was war das für eine Freude – für die Ohren und das Herz!

4. WAS IST DEIN SCHÖNSTES (KONZERT-)ERLEBNIS MIT DEM PETRUSCHOR?
Das gemeinsame Chorwochenende in Loccum! Das waren arbeitsame und sehr lustige Tage.

5. WAS WÜNSCHST DU DIR FÜR DEN PETRUSCHOR?
Dass der Chor noch recht lange mit vielen Mitgliedern zusammen singt!

Uschi Hennig, Sopran

1. WIE LANGE SINGST DU SCHON IM PETRUSCHOR?
Es sind bestimmt schon 14 Jahre, die ich im Chor bin.

2. WIE BIST DU ZUM PETRUSCHOR GEKOMMEN?
Eine Freundin hatte mich gefragt, ob ich nicht Lust hätte, im PetrusChor mitzusingen.

3. WAS IST DEIN LIEBLINGSLIED?
Aus unserem Abendprogramm [gemeint ist das Konzertprogramm, das wir unter dem Titel

„Abendempfindung“ aufgeführt haben] mag ich viele Lieder. Ein Lied daraus ist „Die Hymne an die Nacht“.

4. WAS IST DEIN SCHÖNSTES (KONZERT-)ERLEBNIS MIT DEM PETRUSCHOR?

Der erste Chorauftritt mit einem Konzert fand ich sehr aufregend. Ein besonderes Erlebnis war unser Chorwochenende in Loccum.

5. WAS WÜNSCHST DU DIR FÜR DEN PETRUSCHOR?

Über neue, jüngere oder ältere Mitsänger würde ich mich freuen.

Reinhard Skotzki, Bass

1. WIE LANGE SINGST DU SCHON IM PETRUSCHOR?

Das weiß ich nicht mehr genau. Ich denke, es müssten etwa 10 oder 12 Jahre sein, vielleicht sogar länger???

2. WIE BIST DU ZUM PETRUSCHOR GEKOMMEN?

Ich habe mich von Kollegen überreden lassen, mal bei einer Probe vorbeizuschauen. Die hat mir gefallen, und seitdem bin ich dabei.

3. WAS IST DEIN LIEBLINGSLIED?

Ich fand es sehr gut, dass wir das Repertoire auch auf fremdsprachige Lieder erweitert haben. Seitdem habe ich einige Favoriten, die bei mir oft eine Gänsehaut erzeugen, und die ich manchmal lange nicht aus dem Kopf kriege. Dazu gehören z.B. Bogoroditse Devo, Hymne a la nuit, Irish blessing.... Aber neuerdings gefällt mir auch die Deutsche Messe sehr gut.

4. WAS IST DEIN SCHÖNSTES (KONZERT-)ERLEBNIS MIT DEM PETRUSCHOR?

Ich glaube, wie für viele im Chor, war es unser erstes Konzert. Das war für alle ein Erlebnis. Noch beeindruckender, wegen der Größe der Kirche, fand ich aber, als wir dieses Konzert in Hildesheim gesungen haben.

5. WAS WÜNSCHST DU DIR FÜR DEN PETRUSCHOR?

Erstmal wünsche ich mir, dass alle gesund bleiben und dass es irgendwann ohne Einschränkung weiter geht. Dann hoffe ich, dass wir das Projekt mit den Mikrofonaufnahmen und der CD irgendwann realisieren können.

Open-Air Konzert mit Harmonic Brass

In diesem Jahr hätte wieder der Blechbläserworkshop mit Konzert und festlichem Bläsergottesdienst im Oktober stattfinden sollen. Leider ist dies auf Grund der geltenden Hygienebestimmungen in diesem Jahr nicht möglich. Der Workshop findet nun im Jahr 2021, hoffentlich dann wieder unter normalen Bedingungen, statt. Stattdessen gibt es aber mit dem Münchener Ensemble ein Open-Air Konzert, zu dem der Posaunenchor Steinhuder Meer-Großenheidorn am **Freitag, den 25.09.2020 um 18:30 Uhr auf die Pfarrwiese der Nachbar-Kirchengemeinde Großenheidorn (Klosterstraße 22)** herzlich einlädt.

Zum einen möchte der Posaunenchor die sehr fruchtbare Verbindung zu dem Ensemble halten und zum anderen das kulturelle Geschehen in diesen Zeiten in der Gemeinde wieder beleben. Das Konzert findet natürlich unter den gültigen Hygieneregeln statt. Das bedeutet Abstandsregeln, Tragen eines Mund- und Nasenschutzes auf der Wiese (nicht am Sitzplatz), Registrierung der Besucher (Name, Vorname, Telefon). Das Konzert dauert 60 Minuten (ohne Pause) und der Eintritt beträgt 10 Euro, es gibt ausschließlich Sitzplätze. Für die Karten können Sie sich ab sofort per Mail

bei joergnickel@freenet.de oder im Pfarramt (05033-1526) registrieren lassen!

Hier noch ein kleiner Ausblick von Harmonic Brass auf das, was Sie musikalisch erwartet:

„Erdbeeren, Badesee, Waldmeister…Der Sommer ist einfach wunderbar. Im Gras liegen und einer Musik zuhören, die viel verspricht und alles hält. Wie gut, dass sich HARMONIC BRASS in dieser außergewöhnlichen Zeit auf den Weg macht mit einem einzigen Ziel: Die vielen Fans zu beglücken.

Auf unserer einmaligen Open-Air-Reise durch den Sommer machen wir überall dort Halt, wo wir von wohlmeinenden Veranstaltern eingeladen werden. Aus unseren vielen Konzertprogrammen präsentieren wir eine Stunde lang die absoluten Hits. Gespielt wird, wo es unter freiem Himmel passt: Vom Meeresstrand bis zum Berggipfel, vom Fußballplatz bis zum Schlosspark.

Karl Jenkins trifft auf Michael Jackson, George Bizet lernt die Sendung mit der Maus kennen, Tangos und italienische Klassiker beschwören einen einzigartigen Sommer. Moderiert wird mit einer Flüstertüte, am Harmonic Brass-Glücksrad warten auf die Zuhörer leidenschaftliche Hauptgewinne.“

Schlendern Sie hin, lauschen Sie, genießen Sie!

Spiel und Spaß mit HARMONIC BRASS – diesen Sommer werden Sie nicht vergessen!“

Jörg Nickel

Diakonisches Blasen soll beibehalten werden

Wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet, hatten wir uns ab dem 29.04.2020 in kleinen Gruppen aufgemacht, jeweils am Mittwoch zu unseren üblichen Probenzeiten Menschen zu besuchen, für sie ein kleines Ständchen zu musizieren und ihnen somit zu zeigen, dass sie nicht vergessen sind. Wir waren bei fast 170 Menschen zu Besuch! Es war für die Besuchten, aber auch für die Bläserinnen und Bläser ein tolles Erlebnis. Manchmal standen den besuchten Menschen vor Rührung auch schon mal ein paar Tränen in den Augen. Die Bläserinnen und Bläser waren sehr davon angetan, dass viele Menschen bei den Chorälen und den Volksliedern wie „Ännchen von

Tharau“ ohne Liederzettel mitsingen konnten! Nun überlegen wir, wie wir das „diakonisches Blasen“ bei den lebensälteren Gemeindegliedern fortsetzen können. Haben wir doch alle festgestellt, wie wichtig diese Arbeit für die Menschen ist! Falls Sie einen Angehörigen oder Freund oder Nachbarn überraschen und einen musikalischen Blumenstrauß verschenken möchten, melden Sie sich einfach bei uns (0163-1683854).

Seit Mitte Juni 2020 ist es uns nun auch wieder erlaubt, als ganzer Chor zu musizieren, allerdings nur im Freien und unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen. Deshalb hat der Posaunenchor auch schon wieder bei zwei Gottesdiensten auf dem Friedhof mitgewirkt. Mit Posaunenklängen wurden die Gottesdienstbesucher 20 Minuten vor und nach dem Gottesdienst begrüßt bzw. verabschiedet. Schön, wieder in großer Gruppe zu musizieren und die Gemeindeglieder nach über 3 Monaten mal zu sehen. Nun möchten wir auch wieder mit der Probenarbeit beginnen, natürlich auch im Freien auf der Pfarrwiese. Wir hoffen auf das Verständnis der Anwohner zur Pfarrwiese für die Situation.

Seit mehreren Wochen konnten wir auch unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen den Praxisunterricht der Jungbläser im Gemeindehaus in Steinhude fortsetzen. Erfreulicherweise umfasst die Gruppe nach dem „Lockdown“ immer noch 12 Nachwuchsbläserinnen und –bläser. Alle sind sehr motiviert und üben fleißig zu Hause. Es sind wirklich tolle Talente von 11 – 71 Jahren dabei, die nach jetzigem Stand weiteren frischen Wind in unsere Gemeinschaft bringen werden.

Also ist festzuhalten, dass es wie in vielen anderen Bereichen auch trotz Pandemie weitergeht und wenn alle weiterhin beim Umgang mit der Situation und dem Virus umsichtig sind, es auch weiter Stück für Stück vorwärts geht. Jetzt gilt es, aus dem derzeitigen Erlaubten das Beste zu machen!

Jörg Nickel

Wir werden uns in diesem Jahr nicht an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ beteiligen. Sofern Sie selbst an dieser Tradition festhalten und diese Aktion weiterhin unterstützen möchten, können Sie hierzu auf der Internetseite „Weihnachten im Schuhkarton“ nähere Informationen und auch die nächste Sammelstelle finden.

Sammlungswoche der Diakonie vom 06.09.2020 bis 12.09.2020

MITREDEN ist das Motto für die diesjährige Woche der Diakonie. Mitreden ist die Steigerung von gehört werden. Wer mitredet mischt sich ein, bezieht Position und wird so zum aktiven Mitgestalter. Unser Leitbild ist auch deshalb mit der Frage Jesu überschrieben: Was willst du, dass ich dir tun soll? (Lukas, Kap.18, Vers 41) .

Sich äußern, die eigenen Wünsche und Befindlichkeiten mitteilen und selbst aktiv Veränderungsprozesse mitgestalten. Für die Beratung ist dieses „Herauskitzeln“ der Wünschen und Möglichkeiten eine wichtige Voraussetzung. Es geht darum, die Fragen und Hoffnungen des Klienten, seine Lösungsmodelle anzunehmen und gemeinsam zu bearbeiten. Das ist eine der wesentlichen Voraussetzungen im Beratungsprozess um die Stärken für eine gelingende Lebensführung herauszuarbeiten. Deshalb fordern wir in den Einzelgesprächen und in der Gruppenarbeit das Mitreden heraus. „Misch dich ein und sag deine Meinung!“. Wir hören zu, fragen nach und erarbeiten gemeinsam die weiteren Entwicklungsschritte, immer nach dem Bedarf und den Möglichkeiten des Klienten. Die Aufforderung zum Mitreden hat sich bewährt. Um den Menschen auch weiterhin unsere Beratungsangebote anzubieten, sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. Ihre Spende hilft helfen!

Ihre Wege zur Spende: Diakoniesammlung 2020

- Spendenkonto der Volksbank Hameln-Stadthagen eG
  IBAN: DE 98 254 621 600 876 260 000
- **Online Spende**: www.diakonie-schaumburg-lippe.de
- Auch das Pfarramt in Ihrer Nähe nimmt Ihre Spende gerne entgegen

Diakonisches Werk der Ev.-Luth. Landeskirche Schaumburg-Lippe e. V
Bahnhofstr. 16, 31655 Stadthagen
Tel.: 05721-99 30 0, Fax: 05721-99 30 66, E-Mail: info@diakonie-sl.de

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Die Geschichte von Martin und dem Mantel

Martin hat vor über 1600 Jahren in Italien gelebt. Mit 15 Jahren musste Martin in die römische Armee eintreten und wurde bald Offizier. Einmal, mitten im Winter, reitet Martin mit ein paar anderen Soldaten in die Stadt zurück. Am Stadttor sieht er eine dunkle Gestalt auf dem Boden sitzen und bleibt stehen. Der Mann hat nur zerrissene Kleider an und friert. „Kommst du endlich? Was geht dich der Bettler an?", rufen seine Kameraden. Aber Martin hat Mitleid mit ihm. Aber was kann er tun? Sein Mantel gehört zur Hälfte der römischen Armee – er kann ihn nicht einfach hergeben. Da nimmt Martin sein Schwert und teilt seinen Mantel in zwei Teile. Den einen gibt er dem Bettler. Mit der anderen Hälfte um sich geschlungen reitet Martin in die Stadt hinein. Nachts, als er in seiner Herberge schläft, träumt Martin von Jesus: „Danke!", sagt Jesus zu ihm.

Martinslaterne

Du brauchst:
leere Konservendose, Besenstiel, Lumpen, Hammer, Nagel, Schraube, Schraubenzieher, Kleber, Teelicht.

So geht's:

- Stopfe die Dose dicht mit Lumpen aus und lege sie auf eine weiche Unterlage. Schlage ein schönes Lochmuster in das Blech.
- Schraube den Dosenboden auf das flache Ende eines Besenstiels.
- Befestige das Teelicht mit Starkkleber am Dosenboden.

Rätsel: Die gelben Felder verraten dir, was im Herbst oft vorkommt.

Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: Nebel

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Steinhude

Am Anger 11 • 31515 Wunstorf • OT: Steinhude

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung: Christine Branning
Öffnungszeiten des Büros, Dienstag und Donnerstag: 9.00 Uhr – 12.00 Uhr
Zurzeit ist das Büro ist aufgrund der Corona-Pandemie für den Publikumsverkehr geschlossen. Bitte vereinbaren Sie einen Termin unter:
Tel. 05033 1526
Fax 05033 1093
E-Mail: info@petruskirche-steinhude.de
Internet: www.petruskirche-steinhude.de
Bankverbindung: IBAN DE66256900091010766501 • BIC GENODEF1NIN

Pfarramt I: Pastor Markus Weseloh
Am Anger 9A
Tel. 05033 3900094
E-Mail: weseloh@petruskirche-steinhude.de

Pfarramt II: Pastorin Andrea Dorow
Klosterstraße 22A, Großenheidorn
Tel.: 05033 9636008
E-Mail: dorow@petruskirche-steinhude.de

Vorsitzende des Kirchenvorstandes: Kathrin Götze-Bühmann
Tel.: 05033 9814555 oder 0173 8251967,
E-Mail: goetze-buehmann@petruskirche-steinhude.de

Organistin: Christiane Schweer
Tel.: 05033 912614
E-Mail: schweer@petruskirche-steinhude.de

Chorleiterin: Inga Krause
Tel.: 0176 53542986
E-Mail: krause@petruskirche-steinhude.de

Jugendtreff im Küsterhaus: Am Anger 9

Lukas Vollhardt
Tel.: 05033 939532
E-Mail: kuesterhaus@petruskirche-steinhude.de

oder

Pastor Markus Weseloh
Tel.: 05033 3900094
E-Mail: weseloh@petruskirche-steinhude.de

Impressum: „Unser Kirchenfenster“ wird im Auftrag des Kirchenvorstandes der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Steinhude herausgegeben. Es informiert regelmäßig über das Leben in der Kirchengemeinde, lädt zu den kirchlichen Veranstaltungen ein und vermittelt Inhalte christlichen Glaubens. Zum Redaktionskreis gehören: Christine Branning, Kathrin Götze-Bühmann, Heike Oberbeck, Pastorin Andrea Dorow und Pastor Markus Weseloh. Postanschrift: Am Anger 11, 31515 Steinhude. E-Mail: kirchenfenster@petruskirche-steinhude.de

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden bedanken sich ganz herzlich, auch im Namen ihrer Eltern, für die Glückwünsche und Geschenke zu ihrer Konfirmation.

o.R. v.l.: Giulia Mia Parzies • Josephine Erdmann • Florian Bilek • Fenja Emily Gantze • Marten Hoyer • Jonathan Höhn •
m.R. v.l.: Henrike Sokoll • Mattes Grotjahn • Vanessa Edler • Lea Sophie Kondziella
u.R. v.l.: Lucy Uhsemann • Leonie Opitz • Jan Heinrich Seegers • Julian Luka Laege • Ryan Etienne Wiegmann • Lana Strüver